



Burgverein Gösting

VEREIN ZUR ERHALTUNG DER BURGRUINE
8010 GRAZ, Hartiggasse 2/IV

im Frühjahr 2000

Geschätztes Mitglied, werter Burgfreund !

Aus zwingendem Grund sind die Vereinsaktivitäten auf der Burg im vergangenen Jahr praktisch zum Erliegen gekommen. Es ist daher hoch an der Zeit, den Vereinsmitgliedern klärende Informationen zukommen zu lassen.

Nachdem das Sanierungs-Großvorhaben (die Neueindeckung des Kapellendaches) der Arbeitsjahre 1997 / 1998 im Herbst 1998 erfolgreich und trotz der immensen Kosten von über 1 Million Schilling äußerst zufriedenstellend abgeschlossen werden konnte, war eigentlich vorgesehen gewesen, weitere andere wichtige Reparatur-, Erhaltungs- und Forschungsarbeiten in Angriff zu nehmen. Jedoch wurden auf Grund des Besitzerwechsels auf der Burgruine Gösting, der primär völlig überraschend und ohne jegliche Mitteilung an den Vereinsvorstand (und dies, obwohl der langjährige Eigentümer, Graf *Heinrich Attems*, Obmannstellvertreter des Vereines war) erfolgte, alle weiteren Vereinstätigkeiten auf der Burg aus rechtlichen Gründen vorerst undenkbar.

Herr *Attems* hat eine ca. 110 ha große Liegenschaft – **die Burgruine Gösting miteingeschlossen** – im November 1998 an den Grazer Bäckermeister *Hubert Auer* verkauft, wobei, wie sich herausgestellt hat, die diesbezüglichen Verhandlungen bereits 1995 begonnen hatten!

Der Vereinsvorstand hat aber erst im Verlauf des ersten Halbjahres 1999, ausgelöst durch eigene Recherchen, offiziell von den Transaktionen Kenntnis erhalten. Seit dieser Zeit bemüht sich der Burgverein Gösting um seine seriöse rechtliche Fundierung (bisher hatte wegen der engen Verbindung des Hauses *Attems* und dem Verein lediglich eine mündliche Vereinbarung bestanden) im Einvernehmen mit dem neuen Burgbesitzer *Hubert Auer*.

Zweck dieser Bestrebungen ist es - sofern überhaupt eine Einigung erzielt werden kann – dem BVG ein für alle Betroffenen gedeihliches, satzungskonformes Weiterwirken auf einer rechtlich abgesicherten, effizienten Basis in der Zukunft zu ermöglichen.

Selbstverständlich wird das Resultat einer diesbezüglichen Regelung nach Abschluß der Verhandlungen den Mitgliedern sofort zur Kenntnis gebracht werden.

Unabhängig von den zur Zeit noch unklaren Zukunftsaussichten des Burgvereines Gösting gilt es heuer aber der Vereinsvergangenheit, ohne welche die Burgruine Gösting eigentlich nur mehr fragmentarisch vorhanden wäre, zu gedenken.

75 Jahre Bestand (der BVG ist ältester Burgenverein Österreichs) sind wahrlich ein Anlaß, im Rahmen einer würdigen Feier einen Überblick über die Vereinsgeschichte zu vermitteln! Ein schöner Festakt im heurigen Mai soll das für die Burg so segensreiche Wirken des ausschließlich von Idealisten getragenen Vereines dokumentieren und der Gegenwart nahebringen.

Im Interesse der notwendigen Stärkung des Vereinskostostandes (speziell in der gegenwärtigen Vereinssituation), sowie der finanziellen Absicherung dieser bedeutsamen Veranstaltung, die auch gleichzeitig als die **diesjährige Jahreshauptversammlung** anzusehen ist, erlauben wir uns, diesem Schreiben den traditionellen Erlagschein beizulegen!

Eine gesonderte Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgt zeitgerecht. Wir möchten aber schon jetzt um Ihr geschätztes Erscheinen ersuchen, um sicherzustellen, daß die Feier in einem würdigen, dem bedeutenden Anlaß entsprechenden Rahmen verlaufen kann!

Mit freundlichen Grüßen,

für den **Burgverein Gösting**

Dipl.Ing. Dr. F. BOUVIER
(Obmann)

S. STIGER
(Geschäftsführender Obmann)